Objekt: Halbtaler aus der Münzstätte

Zellerfeld von 1604

Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt -

Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu

Halberstadt Domplatz

38820 Halberstadt

uta-

christiane.bergemann@kulturstiftung-

st.de

Sammlung: Münzen

Inventarnummer: ds595-284

Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Für sein gesamtes Herrschaftsgebiet ließ Heinrich Julius Münzen mit Bezug zu Halberstadt prägen.

Dieser in der Münzstätte Zellerfeld geprägte, seltene Halbtaler zeigt auf der Vorderseite ein fünffach behelmtes, elffeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Auf der Rückseite steht ein Wilder Mann mit einem Baumstamm im rechten Arm. Das Münzmeisterzeichen, ein von einem Pfeil und einem Zainhaken gekreuztes und gekröntes Herz, deutet auf den Münzmeister Heinrich Oeckeler (ca. 1590-1618). (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt

Maße: Gewicht:14,48 g, Durchmesser: 33,64 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1604

wer Heinrich Oeckeler

wo Zellerfeld

Beauftragt wann 1604

wer Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)

wo Herzogtum Braunschweig-Lüneburg

Schlagworte

- Baumstamm
- Helmkleinod
- Numismatik
- Wappen
- Wappenschild
- Wilder Mann

Literatur

• Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 106, Katalog Nr. 655B